

Beschlussvorschlag Runder Tisch Huckelriede

23.09.2026

Beschlussvorschlag:

1. Der Beirat Neustadt richtet unter Federführung des Ortsamtes schnellstmöglich einen ressortübergreifenden „Runden Tisch Huckelriede“ ein. Zu diesem werden Vertreterinnen und Vertreter der Senatorin für Inneres und Sport, der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, der Bremer Stadtreinigung, der Polizei, des Ordnungsamtes, des Satdtteilmanagements sowie der Anwohnerschaft eingeladen, um eine langfristig abgestimmte Perspektive für Huckelriede zu erarbeiten.
2. Der Beirat Neustadt bittet um eine regelmäßige Berichterstattung aus der Task Force Neustadt über deren Zwischenergebnisse und Maßnahmen im Quartier.
3. Der Beirat Neustadt begrüßt die erfolgte Einrichtung einer mobilen Wache der Polizei im Quartier und bittet, diese auch in den kommenden Monaten weiter zu betreiben sowie die Einrichtung einer temporären Videoüberwachung im Bereich des Kriminalitätsschwerpunkts zu prüfen.
4. Der Beirat Neustadt bittet die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Maßnahmen für die Jugendarbeit im Quartier zu sichern, um der Gewaltkriminalität frühzeitig und präventiv zu begegnen.
5. Der Beirat Neustadt bittet die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung zu prüfen, ob Immobilien, die im Quartier leer stehen oder im Besitz potentiell schwieriger Eigentümerinnen und Eigentümer sind, von der Stadt – etwa durch Vorkaufsrechte oder Ankauf – erworben und in eine gemeinwohlorientierte Nachnutzung überführt werden können, sowie städtebauliche Maßnahmen zur Quartiersentwicklung fortzusetzen.
6. Der Beirat Neustadt bittet das Ordnungsamt und die zuständigen Dienststellen, die Bekämpfung des illegalen Glücksspiels im Quartier zu intensivieren, Zuverlässigkeitsprüfungen mit Blick auf etwaige missbräuchliche Gewerbenutzungen konsequent vorzunehmen sowie Falschparken im Quartier spürbar zu ahnden.

Begründung:

Im Verlauf dieses Jahres 2026 ist es in Huckelriede im Bereich der Kornstraße wiederholt zu gravierenden Auseinandersetzungen unter Einsatz von Schusswaffen gekommen. Bei diesen Taten verstarb ein Beteiligter an tödlichen Schussverletzungen und eine weitere Person wurde lebensgefährlich verletzt. Zwar wurden bisher keine unbeteiligten Personen körperlich verletzt, viele Nachbarinnen und Nachbarn sowie Passantinnen und Passanten waren jedoch unmittelbare Augenzeuginnen und Augenzeugen der Taten im öffentlichen Straßenraum. Die Belastungen für die Anwohnerschaft sind außerordentlich hoch und das Vertrauen in die Sicherheit im Quartier ist massiv erschüttert. Der Beirat nimmt die Sorgen der Anwohnenden sehr ernst und sieht die akute Gefahr, dass Unbeteiligte durch Querschläger oder erneute Eskalationen zu Schaden kommen.

Um die Sicherheit vor Ort in Huckelriede nachhaltig zu verbessern, bedarf es eines abgestimmten Handelns aller verantwortlichen Behörden und Akteure. Aus diesem Grund initiiert der Beirat einen regelmäßigen Runden Tisch Huckelriede, an dem die zuständigen Senatsressorts, die

Sicherheitsbehörden sowie Vertretungen der Anwohnerschaft gemeinsam an tragfähigen Lösungen arbeiten. Das übergeordnete Ziel ist die Wiederherstellung eines sicheren und lebenswerten Wohnumfeldes im Quartier. Neben der konsequenten Gefahrenabwehr und polizeilichen Präsenz sind dazu auch ordnungsrechtliche Kontrollen gegen illegales Gewerbe und die Beseitigung städtebaulicher Leerstände erforderlich. Zudem muss die offene Kinder- und Jugendarbeit verlässlich abgesichert werden, um Kindern und Jugendlichen im Quartier sichere Orte, verlässliche Schutzräume und positive Entwicklungschancen zu bieten.

Antragstellende:

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN